

Kranich, Jutta: Die Fülle, die bleibt



Jutta Kranich, Sebastian Kranich, Nachlass, Nachlasstexte, Erzählungen, Gedichte, Prosa, Sinn, Leben, Existenz, Psalme, Glück, Schicksal, Gott, Gottvertrauen

Bewertung: Noch nicht bewertet

Preis

Verkaufspreis16,00 €

[Stellen Sie eine Frage zu diesem Produkt](#)

Beschreibung

Jutta Kranich

Die Fülle, die bleibt

Erzählungen und Gedichte

232 S., Br., 135 x 210 mm

ISBN 978-3-96311-996-5

Erschienen: Dezember 2024

Berührende Nachlasstexte: Gedichte und Erzählungen von Jutta Kranich

Das vorliegende Buch sammelt, gesichtet von ihrem Mann Sebastian Kranich, das nachgelassene Werk von Jutta Kranich (1961–2023). Neben einer großen, einzelstehenden Erzählung enthält dieses Kompendium einen umfassenden Zyklus von Gedichten sowie Prosa aus ihren späten Jahren. Diese sind teils eigenständige Werke, teils Fragmente aus einem größeren, unvollendeten Zusammenhang, die jedoch als abgeschlossene Einheiten gelesen werden können. Immer stellt die Autorin die Frage nach dem Sinn und der Erfüllung der Existenz, ein Umstand, der sich in diesen Texten auf eine ganz besondere Weise ausdrückt. Das Buch endet mit vier Liedern in Prosa, die gewissermaßen als eine Art gegenwärtige Psalmen angesehen werden können und noch einmal von Glück und Schicksal und von der Annahme desselben durch Gottvertrauen sprechen.

Jutta Kranich, geb. 1961 in Schlez, wuchs in einem evangelischen Pfarrhaus auf. Nach der Ausbildung zur Apothekenfachberaterin studierte sie Evangelische Theologie in Jena und Halle und war Assistentin an der MLU und Pflanzin. Ab 1994 studierte sie Psychologie, promovierte und arbeitete als Seelsorgerin und Psychologin. Neben wissenschaftlichen Arbeiten veröffentlichte sie den Erzählband „Die Einsamkeit des Kindes“ (möv 2018) und den Gedichtband „Hautenverfälscht. Gedichte“ (möv 2021). Sie starb 2023 in Leipzig.

// //